STADT & LAND

MOMENT MAL



Unbürokratisch

Christoph Weber über Hilfe für die Flutgeschädigten

christoph.weber@vrm.de

s ist immer leicht gesagt, "unbürokratisch" zu helfen. Das ist aber wie jetzt in den Flutgebieten – beispielsweise im Ahrtal – nicht so einfach, wie es sich der Bürger vorstellt.

fach, wie es sich der Bürger vorstellt. Natürlich sind einige Häuser stark beschädigt oder sogar komplett vom Wasser mitgerissen worden. Unbürokratische Hilfe kann aber nicht bedeuten, dass die Landes-, Kreis- oder Stadt-

Bautrockner sind wichtiger als finanzielle Hilfe die Landes-, Kreis- oder Stadtverwaltung jetzt Bündel mit Geldscheinen packt und diese wahllos in die Hausflure wirft. Die Verantwortlichen sind hier

Die Verantwortlichen sind hier nicht nur den Flutgeschädigten verpflichtet, sondern auch dem sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Geldern. Also muss zunächst genau geprüft werden, ob die Betroffenen versichert sind. Und es muss auch geschaut werden, wie hoch der aktuelle Wert des Gebäudes vor der Flut war. Einzig der umständliche Beantragungsweg, der spe-

Einzig der umstandliche Beantragungsweg, der speziell für Flutgeschädigte ohne besondere Internetfähigkeiten zu einer umüberwindbaren Hürde wird, muss durch Fachberatung vor Ort ersetzt werden. Das hat sogar den Vorteil, dass die Experten das Ausmaß der Katastrophe selbst sehen und sensibel für die Nöte der betroffenen Bürger macht. Außerdem: "Geworfen" werden, und das vorsichtig,

Außerdem: "Geworfen" werden, und das vorsichtig, müssen derzeit in erster Linie Bautrockner und Fenster, damit die Häuser den Winter überleben.

Weihbischof Löhr kommt zu Besuch

Gottesdienst am Dienstag in Dillenburg / Viele weitere Termine bis Jahresende an der Dill

DILLENBURG (red). Thomas Löhr, der Weihbischof des Bistums Limburg, besucht in den kommenden Tagen den katholischen Bezirk Lahn-Dill-Eder. Der Bezirk umfasst die drei Pfarreien "Sankt Elisabeth" an Lahn und Eder mit Sitz in Biedenkopf sowie "Sankt Petrus" in Herborn und "Herz Jesu" in Dillenburg.

Löhr will sich ein Bild über das Leben der Menschen vor

Löhr will sich ein Bild über das Leben der Menschen vor ort und die Herausforderungen in der katholischen Diaspora machen. In den Pfarreien, Herz Jesu' Dillenburg und "St. Petrus" Herborn, die sich mit Beginn des kommenden Jahres zur Pfarrei "Zum guten Hirten" an der Dill zusammenschließen, hält er weitere Gottesdienste.

Während des Treffens mit den Pfarrgemeinderäten und dem Pastoralteam wird der erste dieser Gottesdienste am Dienstag, 26. Oktober, um 18 Uhr in der "Herz Jesu"-Kirche in Dillenburg stattfinden. Löhr hält außerdem die Heiligen Messen am 14. November (9 Uhr) in der "Herz Mariä"-Kirche in Ewersbach, am 28. November (9 Uhr) in "St. Michael" Sinn sowie am 24. Dezember (17.30 Uhr) in Haigers Kirche "Maria Himmelfahrt".

Die Pfarrbüros nehmen Anmeldungen entgegen

Geplant sind darüber hinaus ein Treffen mit allen Leitungen der katholischen Kitas sowie Besuche der Pfarrei in Hirzenhain und Oberscheld, der Vitos-Klinik in Herborn sowie in Dillenburg des Bezirksbüros und des Kleidertreffs.

Anmeldungen zu den Gottesdiensten sind über die Pfarrbüros in Dillenburg, Telefon 02771-263760, E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistum limburg.de, und Herborn, Telefon 02772-583930, E-Mail: steptrus@herborn.bistumlimburg.de, möglich. Weitere Informationen gibt es im Matholischen Bezirksbüro, Telefon (02771) 80080, E-Mail: kbb.lahn-dill-eder@bistumlimburg.de.

B 255 ab Montag am Steinringsberg teilgesperrt

"Hessen-Mobil" lässt Entwässerung sanieren

HERBORN-HÖRBACH/-SCHÖN-BACH (red). Auf der Bundesstraße B255 komm es ab Montag, 25. Oktober, in Höhe des Steinringsbergs zwischen Hörbach und Schönbach zu Verkehrsbehinderungen. Der Grund: "Hessen-Mobil" lässt die Entwässerung der B255-Brücke, die über den Fernradweg R8 auf der alten Bahntrasse führt, sanieren. Dazu wird für die Dauer von rund einem Monat eine halbseitige Sperrung mit Baustellenampel eingerichtet. Während der Sanierung werden zwei Straßenabläufe erneuert und für die seitliche Entwässerung eine neue Mulde hergerichtet.

Mal mit, mal ohne Partner: Frühere Hessentagspaare stellen sich mit und ohne Kostüm auf den Hochzeitstreppe von Haigers evangelischer Kirche zum Gruppenfoto. Mit dabei natürlich: Lisa und Felix Hoffmann als Haigers Hessentagspaar 2022 (vorme Mitte) und Erhard Blatt, der Vorsitzende des Vereins der Hessentagspaare (rechts daneben). Fotos: Siegfried Gerdau

Eine Stadt voller Hessentagspaare

Ehemalige Repräsentanten des Landesfestes treffen sich in Haiger

Von Siegfried Gerdau

HAIGER. Das Motto passt: Unter dem Titel "Von Freunden umgeben" feiert Haiger im Juni nächsten Jahres den Hessentag. Und von Freunden umgeben waren die Haigerer bereits am Wochenende: Die ehemaligen Hessentagspaare trafen sich am Samstag in der Stadt im Dreiländereck – natürlich passend kostümiert. 31 ehemalige Hessentagspaa-

31 enemalige Hessentiagspaare sowie einzelne Frauen oder Männer ohne ihre einstigen Partner statteten der Künftigen Hessentagsstadt einen Besuch ab. Eingeladen dazu hatte der "Verein der Hessentagspaare"

Der 2009 gegründere Verein hat es sich zum Ziel gesert, die langißhrige Tradition des Hessentages zu fördern und die Hessentagespaare als jeweilige Repräsentanten des gro-Ben Landesfestes zusammenzubringen. Seit 1961 gibt es den Hessen-

Seit 1961 gibt es den Hessentag, die Hessentagspaare aber erst seit 1971. Da waren es zunächst Kinder, ab 1976 dann Jugendliche und Erwachsene. Haigers Bürgermeister Mario Schramm (parteillos) hieß die Gäste, von denen viele ihre damaligen Kostüme anhatten, in Haiser willkommen

Haigers Burgermeister Man; Schramm (partellos) hieß die Gäste, von denen viele ihre damaligen Kosttime anhatten, in Haiger willkommen. Die weiteste Anreise hatten Anja und Jörg Hassenpflug: Die beiden repräsentierten den Hessentag 2008 im gar nicht so weit entfernten Hom-



Diesmal ohne ihre damaligen Partner (v.l.): die Hessentags-Repräsentantinnen Nina Becker (2012 Wetzlar) und Claudia Riefenstahl (1986 Herborn).

berg (Efze). Allerdings haben die beiden mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt ins nordschwedische Lappland verlegt. 2500 Kilometer waren es somit, die sie bis nach Haiger zurückzulegen hatten.

Herborns zweites Paar von 2016 feh**l**t in Haiger

Weitaus kürzer war da schon der Weg von Nina Becker (Hessentag 2012 in Wetzlar). Sie kam allerdings alleine, da ihr damaliger Partner Florian Köhler verhindert war. Auch Claudia Riefenstahl (geb. Bamberger), der weibliche Teil des Hessentagspaares von 1986 in Herborn, reiste alleine Nicht dabei waren Janina Till und Cetin Celik, die 2016 Herborns zweites Hessentagspaar gebildet hatten. Mit von der Partie war dagegen auch ein Hessentagspaar ohne Hessentag, nämlich das – eigentlich – amtierende: Vera Vogt und Max Dudyka aus Fulda, wo das Landesfest in diesem Jahre ausgelassen hätte gefeiert werden sollen, es aber wie schon 2020 in Bad Vilbel wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden war.

gesagt worden war. Erhard Blatt, der Vorsitzende des Vereins der Hessentagspaare, freute sich aber dennoch darüber, dass immerhin rund die Hälfte der ehemaligen Repräsentanten dem Haigerer Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann die Ehre gaben. Bürgermeister Schramm zeigte sich feet davon überzeugt, dass das Landesfest im kommenden Jahr in seiner Stadt stattfinden könne. Er dankte in diesem Zusammenhang dem Hessentagsbeaufragten Oliver Thielmann, "der eine hervorragende Abbeit zusab".

tragten Oliver Thielmann, "der eine hervorragende Arbeit mache". Nach einem Essen schauten sich die Hessentagspaare bei einem Rundgang die künftige Hessentagsstadt an. Lea Siebelist und Halgers Kulturamtsleiter Andreas Rompf, die ebenfalls zum Vorbreeitungsteam der Stadt gehören, standen auch dabei ihren Gästen als Ansprechpartner zur Seite.

HESSENTAGSSTÄDTE

▶ Der 60. Hessentag findet vom 10. bis 19. Juni 2022 ih Haiger statt. Eigentlich müsste es der 62. sein. Pandemiebedingt sind die Landesfeste 2020 in Bad Vilbel und 2021 in Fulda jedoch abgesagt worden.

➤ 2023 folgt dann Pfungstadt und 2024 Fritzlar, 2025 soll Bad Vilbel an der Reihe sein, gefolgt von Fulda als Stadt des 64. Hessentags 2026. (sige) Haben mit gut 2500 Kilometern die weiteste Anreise: Anja und Jörg Hassenpflug, Hessentagspaar von 2008 in Homberg (Efze), leben mittlerweile in Lappland im Norden Schwedens



Kostümierte Zuhörer: Aufmerksam verfolgen die Gäste die Ausführungen von Oliver Thielmann, wie der Aufbau des Hessentags in Haiger geplant ist

Amtierendes Hessentagspaar ohne Hessentag: Vera Vogt und Max Dudyka erhalten zum Trost dafür, dass das Landesfest dieses Jahr in Fulda abgesagt worden ist, Geschenke.



Weitere Bilder finden Sie im Internet auf www.mittelhessen.de



WASCH- & REINIGUNGS-AKTION HYGIENISCH REIN!

Daunendecken und Kissen reinigen lassen—MIT HOL-UND BRING-SERVICE!

Vereinbaren Sie Ihren Vorzugstermin! Reinigungs-Hotline: 06441/4490070



